

Vorlage Nr.: 2023/1050

Verantwortlich: **Dez. 6**  
Dienststelle: **Tiefbauamt**

## Aktueller Sachstandsbericht zum Haushaltssicherungsprozess Teil 2 Maßnahmen des Tiefbauamtes

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bauausschuss	05.10.2023	nicht öffentlich	Kenntnisnahme

### Kurzfassung

Der Bauausschuss nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen des Haushaltssicherungsprozesses Teil 2 zur Kenntnis.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Erläuterungen

### Notwendigkeit der Haushaltssicherung Teil 2

Jeweils in Mio.€

<b>Mifri Finanzplanung DHH 22/23 für 2024</b>	<b>-102</b>
HHS Teil 1 (Maßnahmen)	56
Verbesserung zur Haushaltsbewirtschaftung (v.a. finanzielle Mehrerträge)	48
<b>Zwischensumme (nach Ergebnis HHS Teil 1)</b>	<b>2</b>
↓	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstieg der Energie- und allgemeinen Verbraucherpreise, Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine</li> <li>• Auswirkung Beteiligungsergebnisse auf den städt. Haushalt (zusätzlich)</li> </ul>	<p style="margin-top: 0;">-25</p> <p style="margin-top: 0;">-40</p>
<b>Zwischensumme (Voraussetzung für HHS Teil 2)</b>	<b>-63</b>
↓	
HHS Teil 2 (Maßnahmen)	31
Sonstiges (nach Verzinsung und Korrekturen)	-6
Verbesserung in der Haushaltsbewirtschaftung	38
<b>Ziel</b>	<b>0</b>

Die Stadt Karlsruhe hat im Rahmen des Gesamtkonzepts zur „Haushaltssicherung“ geeignete Maßnahmen entwickelt. In der Stufe 3 waren Maßnahmen aus der Mitte der Mitarbeiterschaft zu erarbeiten. Das Maßnahmenpaket für Teil 1 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2022 (Vorlagennummer 2022/2120) vorgestellt. Das Paket umfasste ein Verbesserungspotential von **circa 60,83 Millionen Euro** im Haushaltsjahr 2024 und **circa 61,02 Millionen Euro** im Haushaltsjahr 2025. Aufgrund der bisherigen Gemeinderatsentscheidungen ist das Paket nunmehr auf eine Summe von 56,16 reduziert worden.

Mit dem Maßnahmenpaket Haushaltssicherung Teil 1 und den weiteren Verbesserungen entsprechend der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung hätte der Haushaltsausgleich in 2024 und 2025 erreicht werden können. Aufgrund der eingetretenen Entwicklungen auf dem Energiemarkt, der allgemeinen Preis- und Tarifsteigerungen und der höheren Verlustabdeckung der städtischen Beteiligungsgesellschaften kommen auf die Stadt Karlsruhe jedoch weitere Belastungen zu, die so in der ursprünglichen mittelfristigen Finanzplanung nicht vorgesehen waren. Die Verwaltung prognostizierte diese Mehrbelastung auf weitere rund 65 Millionen Euro pro Haushaltsjahr. Folglich wurde eine Erweiterung des Haushaltssicherungsprozesses um eine Haushaltssicherung Teil 2 (HHS Teil 2) notwendig. In der Haushaltssicherung Teil 2 sollten durch Maßnahmen der Dienststellen weitere 30 Millionen Euro im Ergebnishaushalt in 2024 und in 2025 eingespart werden. Die verbleibenden circa 35 Millionen Euro sollen durch einen konsequenten Haushaltsvollzug in den jeweiligen Haushaltsjahren erreicht werden.

Um die städtische Handlungsfähigkeit weiterhin gewährleisten zu können, haben die Fachdezernate und Fachämter daher bis Ende März 2023 die nachfolgenden Einsparvorschläge erarbeitet, die analog zu HHS Teil 1 im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt wurden.

## 1. Nennung der reduzierten Budgets oder erzielten Mehrerträge

In der Finanzplanung sind beim Tiefbauamt (Teilhaushalt 6600) für 2024 folgende Budgets vorgesehen:

	Ursprünglicher Planansatz (Mifri) 2024	Ansatz nach HHS - Teil 1	Ansatz nach HHS – Teil 2
Personalbudget	21.863.720	21.419.820	21.269.820
Sachaufwandsbudget	16.884.450	15.634.450	15.634.450
Transferaufwandsbudget			

Hinzu kommen durch Haushaltssicherung Teil 2 Ertragssteigerungen in Höhe von 100.000 Euro in 2024.

In der Finanzplanung sind beim Tiefbauamt (Teilhaushalt 7400) für 2024 folgende Budgets vorgesehen:

	Ursprünglicher Planansatz (Mifri) 2024	Ansatz nach HHS - Teil 1	Ansatz nach HHS – Teil 2
Personalbudget	14.647.870	14.411.170	14.261.170
Sachaufwandsbudget	12.035.960	11.685.960	10.985.960
Transferaufwandsbudget			

## Auflistung der plausibilisierten Maßnahmen mit den entsprechenden Summen

### Zuständigkeit Verwaltung

Bereich/Amt	Maßnahme Name	Summe des Vorschlags (2024)	Erwartete Summe (2024)
Tiefbauamt 6600 Maßnahme 7	Verzögerte Besetzung von Personalstellen in der Verkehrsinfrastruktur (teilweise wegen fehlender Kapazität am Arbeitsmarkt)	150.000	150.000
Stadtentwässerung THH 7400 Maßnahme 6	Verzögerte Besetzung von Personalstellen im Kanalbau und im Klärwerk (teilweise wegen fehlender Kapazität am Arbeitsmarkt)	150.000	150.000
Stadtentwässerung THH 7400 Maßnahme 7	Reduzierung von Leistungen/Instandsetzungen der Abwasserreinigung/ Schlammverbrennung im Klärwerk durch die Inbetriebnahme der Verbrennungslinie 2 und Ertüchtigung der Linie 1	700.000	700.000
<b>Gesamt:</b>		1.000.000	1.000.000

Bei allen Maßnahmen handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Die Maßnahmen des THH 7400 Stadtentwässerung beinhalten gebührenfinanzierte Leistungen. Sie werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen über den Zeitraum von fünf Jahren in der Gebührenrechnung berücksichtigt.

## 2. Gibt es besondere strategische Ziele, die Sie sich in den nächsten Jahren vornehmen?

### Technische Maßnahmen

Klimaangepasstes Bauen:

- Stromeinsparung durch Eigenenergieerzeugung im Klärwerk aus regenerativen Quellen, zum Beispiel Ausbau Photovoltaik. Projektansatz: Ausstattung großer Becken und des Ablaufkanals im Klärwerk (1,4 km lang mit PV-Elementen)
- Nutzung des organischen und energetischen Potentials im Klärschlamm durch Bau einer Faulungsanlage. Damit gelingt in großem Umfang die Gewinnung von Gas und Strom, um den Energiebedarf der Anlage zu decken
- Optimierung der Dampferzeugung
- Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung bis 2030 auf energiesparende LED-Beleuchtung

### Personelle Maßnahmen

Gewinnung von Fachkräften durch Weiterentwicklung des schon sehr erfolgreich etablierten Ausbildungsprojektes in den Betrieben des Tiefbauamtes.  
Ausbildungsbereiche: Elektro, Mechanik, Bauhandwerk

### Beschluss:

Antrag an den Bauausschuss:

Der Bauausschuss nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen des Haushaltssicherungsprozesses Teil 2 zur Kenntnis.